

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 17.09.2025 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:45 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Marc Liedtke

Vom Ausschuss die Mitglieder

Waltraut Otten für Susanne Alm
Kerstin Biegemann für Ralf Bohr
Hans- Peter Hölscher
Uwe Jahn
Dr. Christian Kornek
Sebastian Springer
Yunas Kaya für Christa Wilke

Beratendes Mitglied

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2025 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 18.09.2025

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 09.10.2025

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2025 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 03.09.2025 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Stadtteilbegehungen

Die Begehung findet am 18.09.2025, von 11:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr statt.

An der Sitzung nehmen teil:

SPD: Uwe Jahn
CDU: Heinz Hoffhenke
Grüne: Kerstin Biegemann

Stellungnahme SUKW vom 03.09. zum Beiratsbeschluss Umgang mit Krähenpopulation
Jörn Hermening trägt die Stellungnahme vor (Anlage 1).

Ergebnis: Das Ortsamt wird gebeten mit der staatlichen Vogelschutzwarte Kontakt aufzunehmen und der Antragstellerin die Stellungnahme der Behörde mitzuteilen.

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 18.09.2025

Sitzordnung bei Beiratssitzungen

Die CDU-Fraktion kündigt an, zu diesem Thema auf der kommenden Beiratssitzung einen Dringlichkeitsantrag einzubringen. Es wird entschieden, diesen bei der Genehmigung der Tagesordnung einzubringen.

Yunas Kaya weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, den Jugendbeirat explizit zu den Sitzungen des Beirats einzuladen.

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.08.2025 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Naturschutzgebiet Weseraue dazu eingeladen: BUND Bremen
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Brückensanierung und Neubau Autobahnbrücke A1 incl. Fahrradnutzung und Sanierung Karl-Carstens-Brücke dazu eingeladen: DEGES und SBMS
20:10 Uhr (40 Min.)	TOP 5: Verunreinigungen Hemelinger Bahnhofstraße und umzu dazu eingeladen: Die Bremer Stadtreinigung DBS und die Bremer Tafel
21:00 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes

Zu TOP 5: Jörn Hermening informiert darüber, dass der Platz vor dem KUBIKO nun aufgeräumt und der Müll entsorgt ist.

Zu TOP 6:

Antrag Verfahren von Markierungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum neu regeln

Jörn Hermening trägt folgenden Beschluss des Beirats Burglesum vom 26.08.2025 vor:

*Sehr geehrte Kolleg*innen,*

der Beirat Burglesum hat sich in seiner Sitzung am 26.08.2025 mit der o.g. Thematik befasst. Nachfolgend übersende ich Ihnen hierzu einen Beschluss mit der Bitte um Berücksichtigung und Umsetzung.

Beschluss: (einstimmig)

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung wird gebeten, das Verfahren von Markierungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum der Stadtgemeinde Bremen neu zu regeln,

um schneller und flexibler zu werden. Ziel muss sein, auch kurzfristig erforderliche Markierungsarbeiten (Neumaßnahmen sowie Nachbesserungen) im öffentlichen Straßenraum durchführen zu können, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Die jetzige Vergabepraxis sieht zunächst eine Bündelung von einzelnen Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet vor, die dann als ein Arbeitspaket ausgeschrieben werden. Hierauf bewirbt sich in der Regel ein Unternehmen, das aus der Sicht des Beirats und des Ortsamts die einzelnen Maßnahmen nur sehr zeitverzögert abarbeitet.

Der Beirat regt aus diesem Grund an, für Markierungsarbeiten Rahmenverträge mit Fachunternehmen abzuschließen, in denen vertraglich kürzere Abrufzeiten vereinbart werden oder solche Arbeiten alternativ durch eigenes Personal des Amtes für Straßen und Verkehr durchführen zu lassen, die zeitgleich den Austausch von Verkehrszeichen im Straßenraum übernehmen.

Aufgrund der stadtteilübergreifenden Thematik werden die anderen Beiräte gebeten, sich dieser Beschlusslage anzuschließen. Ferner wird beantragt, das Thema in der Beiräte Konferenz zu beraten.

Der Antrag wird auf der kommenden Beiratssitzung aufgerufen und beraten.

Antrag Konsequenter Umgang mit Bauvorhaben ohne Genehmigung und nachträglichen Legalisierungen

Jörn Hermening trägt den Beschluss des Beirats Gröpelingen vom 20.08.2025 vor (Anlage 2).

Uwe Jahn schlägt vor, das Thema in den Bauausschuss zu verschieben.

Abstimmung: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Aus dem Ausschuss taucht die Frage auf, wie hoch die Bußgelder der Behörde sind? Jörn Hermening bietet an, beim Bauordnungsamt anzurufen und nachzufragen.

Das Thema soll auf der kommenden Sitzung des Bauausschusses aufgerufen werden.

Zu TOP 6:

Aus dem FA SWM vom 15.09.: Anordnung Wachendorfer Straße, Wittorfer Straße, Hitzendorfer Straße.

Jörn Hermening fasst die folgenden Anordnungen kurz zusammen.

Anordnung Wachendorfer Straße

Gemäß § 45 Abs.1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird angeordnet, in der Wachendorfer Straße ein Piktogramm "Hochstgeschwindigkeit 30" in der Wachendorfer Straße zwischen Nr. 8 und 10 in Fahrtrichtung Hintzendorfer Straße markiert. Der genaue Standort ist der Anlage zu entnehmen.

Der Beirat hat die Markierung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschlossen. Die Maßnahme ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich, grundsätzlich sind jedoch Markierungen auf der Fahrbahn oder im Bereich anderer Straßenbestandteile, wenn diese durch Beiräte erbeten und durch das Stadtteilbudget finanziert werden, zuzulassen und umzusetzen, wenn sie einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten könnten und nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrs-Ordnung stehen.

Anordnung Wittorfer Straße

Gemäß § 45 Abs.1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird angeordnet, ein Piktogramm "Hochstgeschwindigkeit 30" in der Wittorfer Straße zwischen Bahnübergang und Hintzendorfer Straße in Fahrtrichtung Mahndorfer Heerstraße aufbringen zu lassen. Der genaue Standort ist der Anlage zu entnehmen.

Der Beirat hat die Markierung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschlossen. Die Maßnahme ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich, grundsätzlich sind jedoch Markierungen auf der Fahrbahn oder im Bereich anderer Straßenbestandteile, wenn diese durch Beiräte erbeten und durch das Stadtteilbudget finanziert werden, zuzulassen und umzusetzen, wenn sie einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten könnten und nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrs-Ordnung stehen.

Anordnung Hintzendorfer Straße

Gemäß § 45 Abs.1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird angeordnet, zwei Piktogramme "Hochstgeschwindigkeit 30" in der Hintzendorfer Straße aufbringen zu lassen. Ein Piktogramm soll in stadtauswärtiger Fahrtrichtung zwischen Wachendorfer Straße und Wittorfer Straße eingebracht werden. Ein weiteres Piktogramm soll in stadteinwärtiger Fahrtrichtung zwischen Giersdorfer Straße und Embsener Straße in Höhe Nr. 16 aufgebracht werden. Die genauen Standorte sind der Anlage zu entnehmen.

Der Beirat hat die Markierung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschlossen. Die Maßnahme ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich, grundsätzlich sind jedoch Markierungen auf der Fahrbahn oder im Bereich anderer Straßenbestandteile, wenn diese durch Beiräte erbeten und durch das Stadtteilbudget finanziert werden, zuzulassen und umzusetzen, wenn sie einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten könnten und nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrs-Ordnung stehen.

Beschlussvorschlag: Auf Vorschlag des FA Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität möge der Beirat beschließen, die Anordnungen des ASV durchzuführen.

Der Beschlussvorschlag des FA Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität wird auf der kommenden Beiratssitzung aufgerufen.

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 09.10.2025

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2025 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau - Programm Kids in die Kitas dazu eingeladen: Vertreter:innen der Senatskanzlei und der Senatorin für Kinder und Bildung
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Präsentation Bildungsbau Bremen GmbH dazu eingeladen:
20:20 Uhr (40 Min.)	TOP 5: Klimaschutz im Alltag dazu eingeladen: NABU Bremen
21:10 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes

Zu TOP 3: In diesem Tagesordnungspunkt soll auch berichtet werden, ob bei 100% Versorgung die Plätze im Stadtteil ausreichen würden.

Jörn Hermening berichtet, dass die Senatskanzlei zum Punkt Kids in die Kitas zugesagt hat.

Zu TOP 4. Neben dem Projekt Grundschule alter Postweg soll auch zu möglichen anderen Projekten im Stadtteil berichtet werden (WOS; OS Sebaldsbrück und ggf. weitere)

Jörn Hermening berichtet, dass der Referent der Bildungsbau Bremen GmbH um eine Verschiebung gebeten hat.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf verständigt, an dem festgesetzten Termin festzuhalten und den Referenten zu nochmals zu bitten den Termin wahrzunehmen.

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Aus dem GFA 03.09.

Gemeinsame Sitzung Beiräte Hemelingen und Osterholz (Thema: Straßenbahnverlängerung)

Nach der Lenkungsrunde im September wird vom Ortsamt im GFA dazu berichtet, ggf. ist die öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung ausreichend.

Die ordentliche Beteiligung der Beiräte zum Planverfahren kommt noch.

Ärztliche Versorgung im Stadtteil

Aus dem Ausschuss kam der Vorschlag, den Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung und das Ressort einzuladen. Auf der Sitzung soll der alte Beiratsbeschluss noch einmal angepasst werden.

Ergebnis: Das Thema soll auf der Novembersitzung behandelt werden.

Gewerbegebiet Hansalinie / Erschließung 3. Bauabschnitt

Aus dem Ausschuss kam die Frage auf, wie die Roadmap für den Ausbau des 3. Bauabschnitt aussieht.

Themenspeicher für Beiratssitzungen

- Gewerbegebiet Hansalinie / Erschließung 3. Bauabschnitt
- Sachstand Fernwärme-Strategie Hemelingen (sobald die kommunale Wärmeplanung vorliegt)
- Ärztliche Versorgung im Stadtteil – auch Thema im FA Umwelt, Lärm und Gesundheit festgelegt für die Beiratssitzung im November
- Bilanz aus vier Jahren „Die Komplette Palette“ (Ende 2026)
- Therapeutisches Sportzentrum Hastedt (evtl. nicht im Beirat da kommerziell)
- Baustellenkoordination (wurden im FA Stadtteilentwicklung auch gefordert)
- Häusliche Gewalt – mit Fallzahlen und Unterstützungsangeboten (noch in 2025)
- Bewohnerparken/ Aufgesetztes Parken – Umsetzung 4. Stufe des Aktionsplans
- Biodiversität – nach Vorbereitung im FA Bau und Klimaschutz
- Mittelvergabe für OKJA 2026 (für 11.12.2025)

TOP 5: Verschiedenes

Aus dem GFA 03.09. Weiteres:

Halteverbot Christernstraße/ Bruchweg

Der Beschluss ist noch nicht beantwortet, die Frist aber auch noch nicht abgelaufen.

Tägtmeyerstraße

Zum Beschluss Tägtmeyerstraße ist die Antwort eingegangen und wird in der nächsten Beiratssitzung vorgestellt.

Es wird sich darauf verständigt, dass das ASV Verbesserungsvorschläge machen soll.

Neu: Gänseproblematik am Mahndorfer See

Yunas Kaya berichtet, dass er von einer Familie aus Mahndorf darauf hingewiesen wurde, dass am Mahndorfer See vermehrt Gänse auftreten.

Es wird sich darauf verständigt, das Thema im Fachausschuss Umwelt, Lärm und Gesundheit zu behandeln.

Sitzung der Beirätekonferenz vom 15.09.2025

Uwe Jahn berichtet:

- Die BRESTADT GmbH hat sich vorgestellt. Sind mit der Umsetzung zweier Projekte betraut: Parkhaus in der Innenstadt und Kaufhaus Galeria.
- Thema Ganztagsversorgung an Grundschulen. Alle Stadtteile haben Probleme damit.
- Drogenhilfe. Thema betrifft hauptsächlich Neustadt, Innenstadt und Finndorf.
- Das Thema „wie gehen andere Beiräte damit um, wenn eine Behörde der Einladung zur Beiratssitzung nicht folgt“, konnte aus Zeitmangel nicht mehr bearbeitet werden.

Es wird beschlossen die kommende Sitzung des GFA am 24.09.2025 ausfallen zu lassen.

Abstimmung: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Springer
Sprecher

gez. Liedtke
Protokoll